

Liebe Ehejubilare

Es sind wohl hauptsächlich zwei Motive, die euch, liebe Jubilare, hiergeführt haben: Dankbarkeit und Bitte. Dankbarkeit für die vergangenen gemeinsamen Jahre, in denen es gewisse manche Veränderung, Herausforderung und Hürde zu überwinden galt, in denen aber doch soviel Gutes geschehen, geschenkt wurde, sodass ihr sagt: „Wir wollen weitermachen, weitergehen“ Da schließt sich gleich die Bitte an, mit der ihr wahrscheinlich auch gekommen seid: „Wir wollen weitermachen – aber mit deiner Hilfe, Gott. Dann werden wir auch die Herausforderungen der Zukunft schaffen.“

Die meisten Symbole, die für die einzelnen Jubiläen stehen, sprechen auch von der Ambivalenz ehelichen Zusammenlebens: Es kann wunderschön sein, ist aber auch immer wieder gefährdet.

Das 10-jährige Jubiläum: die **Rosenhochzeit**: Die schönsten Rosen haben oft sehr „giftige“ Dornen. Es gibt Menschen, die sehen mit der Zeit nur noch die Dornen, greifen hinein und verletzen sich. Sie übersehen die Einzigartigkeit und den Duft des andern. Bei euch ist es Gott sei Dank anders: Ihr werdet die Dornen des anderen auch kennen, aber ihr vermeidet es, euch immer wieder an ihnen zu kratzen, sondern werdet immer wieder versuchen, die Schönheit des anderen zu sehen.

15 Jahre, die **Kristallhochzeit**: der Kristall der Liebe könnte auch schon zerkratzt und matt geworden sein. Ich gratuliere euch: Euer Kristall hat zwar auch einige Kratzer, aber er ist im Ganzen immer noch klar und schön, sodass euer Herz bei seinem Anblick immer wieder höher schlägt.

20 Jahre: die **Porzellanhochzeit**: Ihr hat gewiss schon oft genug erlebt, wie zerbrechlich das Geschenk der Liebe ist. Aber Gott sei Dank habt ihr noch nicht soviel Porzellan zerschlagen, sodass ihr aus diesem edlen Geschirr eurer Beziehung nicht immer noch genug Liebe genießen könntet.

25 Jahre: die **Silberne**: Nicht nur am Kopf ist manches silbern geworden, das ihr vielleicht noch zu verdecken versucht. Auch in eurer Beziehung ist manches silbern geworden. Ich deute es positiv: Silber ist ein Edelmetall. Eure Liebe ist edler geworden. Manches, was euch einmal so wichtig war und vielleicht auch gefährlich war, ist nicht mehr so wichtig. Man sollte nicht alle Flausen verlieren, aber bei manchen schadet es nicht.

30 Jahre: die **Perlenhochzeit**: Man könnte sagen: Es haben sich jetzt schon 30 Perlen aneinandergereiht. Gott sei Dank ist es keine Eisenkette geworden, die euch den Atem und die Freiheit nimmt. Nein, es ist Jahr für Jahr eine Perle, und wenn ihr zurückschaut, enthielt jedes Jahr Momente, Erfahrungen, die es möglich machten, dass wieder eine anschließen konnte. Übrigens: Eine Perle braucht ungefähr 30 Jahre, bis sie 5 mm groß ist. Perlen können 50, 60 Jahre wachsen. Das sollte euch 30-Jährigen durchaus Mut machen.

40 Jahre: die **Rubin-Hochzeit**. Der Rubin ist rot wie die Liebe und deshalb der Edelstein der Liebe. Es ist gewiss in eurer Beziehung gewöhnlich, routiniert geworden, aber ich glaube: Manchmal lodert das Feuer der Liebe richtig auf – sonst wärt ihr heute nicht da. Eine Idee: Vielleicht könnt ihr gerade heute etwas planen, was dem Feuer eurer Liebe neue Nahrung gibt.

45 Jahre: die **Messinghochzeit**. Kling nicht besonders gut: Messing. Messing ist eine Legierung aus Kupfer und Zink, und man kann durchaus schöne Dinge daraus machen. Auch die Ehe ist eine Legierung, nicht nur aus Mann und Frau, sondern aus unterschiedlichen Stoffen geschaffen. Wenn man 45 Jahre verheiratet ist, hat man gewiss eine gute Mischung gefunden – zwischen Nähe und Distanz, Reden und Reden lassen, Fest und Alltag, sich behaupten und zurückstehen.

45 Jahre: die **Goldene**: Gold ist ein wertvolles Edelmetall. Auch wenn nicht alles Gold ist, was glänzt, 50 Jahre miteinander gestanden zu sein in guten und schweren Zeiten, wie ihr es versprochen habt vor dem Traualtar, das ist ein Ehrenabzeichen in Gold wert. Gold ist sogar säurebeständig. Ich denke, eure Ehe ist jetzt beständig gegen manch den Säureangriff.

55 Jahre **Platinhochzeit**: Platin wird vor allem verwendet für die Herstellung von Laborgeräten, weil es keine Flammenfärbung erzeugt. Eure Ehe war auch so etwas wie ein Labor. Wenn man 55 Jahre verheiratet ist, dann hat man manche Behandlung und manchen Test gut überstanden. Ein wahrer Grund, um Danke zu sagen.

60 Jahre: Die **Diamantene**: Der Diamant ist so hart, dass er sogar Glas schneiden kann. Er gilt als unzerstörbar. 60 Jahre Ehe, da sind manche Furchen und Falten, aber in dieser Liebe ist ein wunderbares Leuchten in vielen Farben.

65 Jahre: **Eiserne** Hochzeit: 65 Jahre, das hätte ein edleres Metall verdient. Aber spricht von euren Durchhaltevermögen und von der Festigkeit der Liebe, aber auch von der guten Bearbeitbarkeit. Ein Kunstschmied schmiedet aus Eisen wunderbare Arbeiten. In den 65 Jahren wurde einiges gekrümmt und gebogen, aber euer Zusammensein ist eine wunderbare Kunstschmiedearbeit geworden.

70 Jahre: **Gnadenhochzeit**: Man sagt zwar: Es ist eine Gnade, das erleben zu können. Aber egal ob 10, 50 oder 70 Jahre: Liebe ist Gnade. Man kann sich bemühen, aber man kann sie nicht selber machen, man kann sie nicht erzwingen. Dass man für füreinander da sein kann, dass man die Schwächen des Anderen ertragen und verzeihen kann, diese Kraft kommt von innen und wird einem geschenkt. Und der Schlüssel zu diesem Geschenk ist das Gottvertrauen.

Und dass ihr heute alle gekommen seid, ist Ausdruck eures Gottvertrauens. Ihr wollt euer Miteinander von neuem Gott anvertrauen, er soll euch zu eurem Bemühen dazu das geben, was eurer Liebe in Zukunft abverlangt wird. Und eure Liebe soll euch wie die Schönheit und der Duft einer Rose immer wieder glücklich machen.